


# Dreieckskooperation Argentinien – Bolivien – Deutschland: Konsolidierung von Dienstleistungen und Capacity Building in der pädiatrischen Kardiologie zur Erkennung und Versorgung angeborener Herzkrankheiten im Departement La Paz - COTRICI

Gestaltungsspielraum	Autonomien und Dezentralisierung
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch den Regionalfonds für Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik
Politischer Träger	Gesundheitsministerium Bolivien
Programmregion	Departement La Paz
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ärzte und Krankenpflegepersonal</li> <li>• Kinder mit angeborenen Herzfehlern</li> </ul>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionelle Entwicklung</li> <li>• Verbesserung der Behandlung von Herzfehlern bei Kindern</li> </ul>
Ziele für nachhaltige Entwicklung	
Agenda Patriótica 2025 (Bolivianische Entwicklungsagenda)	Säule 3: Gesundheit, Bildung/Erziehung und Sport für eine integrale menschliche Entwicklung
Auftragswert	EUR 300.000
Laufzeit	2016-2018

Senkung der Kindersterblichkeit einer der Entwicklungsschwerpunkte Boliviens. Sie liegt zurzeit bei 39,1 von eintausend lebend geborenen Kindern.

Argentinien wiederum ist eines der am weitesten fortgeschrittenen Länder der Region in Sachen Erkennung und Behandlung von angeborenen Herzfehlern. Mit dem Programm zur Kontrolle und Behandlung von angeborenen Kardiopathien hat das Land die Kindersterblichkeit in 25 Jahren (1990 – 2015) von 25,6/1000 auf 8,5/1000 senken können.

Im Rahmen dieses Projektes der Dreieckskooperation der deutschen Entwicklungszusammenarbeit werden argentinische Institutionen ihre Erfahrungen mit Bolivien teilen.

## Ziel

Stärkung der Kapazitäten in der pädiatrischen Kardiologie in den Institutionen des Gesundheitsnetzwerks und in dezentralisierten Gesundheitszentren Boliviens.

## Maßnahmen

Bis 2018 sind Aktivitäten in folgenden zwei Haupthandlungsfeldern vorgesehen:

- **Institutionelle Entwicklung**
  - Capacity Building bei den Fachteams des Gesundheitsministeriums, der Autonomen Regierung des Departements La Paz sowie den Stadtverwaltungen von La Paz und El Alto.
  - Formulierung von Leitlinien für eine koordinierte Erkennung und Versorgung von angeborenen Herzfehlern im Gesundheitsnetzwerk des Departements La Paz.

## Kontext

Eines von einhundert Neugeborenen wird mit einem Herzfehler geboren (WHO, 2012), in den Höhenlagen Boliviens sind es zwei von einhundert Kindern, sodass in dem Land jährlich zwischen 2500 und 3000 Kindern mit Herzproblemen das Licht der Welt erblicken.

Laut dem Plan für Wirtschaftliche und Soziale Entwicklung (PDES) und dem Sektorplan Gesundheit und Integrale Entwicklung ist die



- **Verbesserung der Behandlung von pädiatrischen Kardiopathien**
  - Capacity Building beim Gesundheitspersonal in La Paz für die bessere Behandlung von Kindern mit Herzerkrankungen.
  - Implementierung eines Pilotmodells mit präventivem Ansatz für die dezentrale Diagnose und Behandlung von angeborenen Herzfehlern im Departement La Paz.

## Erwartete Ergebnisse und Wirkungen

Mit dem Projekt sollen 300 Ärzte/innen und Pflegefachpersonen in der Diagnose und Versorgung von Kindern mit Herzproblemen geschult werden.

Weiter werden medizinische Leitfäden für die Identifizierung und Behandlung von Herzpatienten/innen erstellt.

Im Bereich der institutionellen Stärkung sieht das Projekt einen Investitionsplan vor, mit dem die Versorgung von pädiatrischen Kardiopathien im Departement La Paz verbessert werden soll.

Mit entsprechend geschultem medizinischem Personal und einer angemessenen Infrastruktur wird sich das Kinderkrankenhaus von La Paz zu einem Koordinationszentrum für Herzerkrankungen bei Kindern entwickeln.

Und schließlich sieht das Projekt die Schaffung eines Melderegisters für angeborene Herzfehler vor. Das Register liefert dem Gesundheitssektor zuverlässige Daten über die Häufigkeit dieser Erkrankungen im Departement La Paz.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Verantwortlich

Josef Ising  
T + 591 (2) 242 6368 Int. 102  
E josef.ising@giz.de  
I www.giz.de

Stand

Mai 2017

Partnerorganisationen



Im Auftrag von

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Anschriften des BMZ

BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn, Deutschland  
T +49 (0)228 99 535-0  
F +49 (0)228 99 535-3500  
[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de)  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)

BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin, Deutschland  
T +49 (0)30 18 535-0  
F +49 (0)30 18 535-2501